

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Karlheinz Föhlinger
Ratsmitglied Kurt Lorentz
Ratsmitglied Margit Stoermer
Ratsmitglied Hermann Stolle

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Jörn Felbier
Ratsmitglied Philipp Panzer

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Susanne Bauermeister

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender

Verwaltung:

Herr Stoffers
Herr Gniech
Frau Wolbergs
Frau Rebmann (Protokollführung)

Es fehlten entschuldigt:

Ratsmitglied Astrid Mohr
Ratsmitglied August Desenz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 5.11.07
- 3 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

Ausnahmen vom Einstellungsstopp
- 3.1 Besetzung einer halben Juristenstelle bei der ARGE (Vorl.-Nr. 242/2007)

- 3.2 Einstellung einer zahnärztlichen Helferin (Vorl.-Nr. 243/2007)
- 4 Angelegenheiten von Beamten
 - 4.1 Zuweisung zur ARGE (Vorl.-Nr. 246/2007)
- 5 Mitteilungen und Anfragen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 5. November 2007

Herr Föhlinger bezweifelte die Vollständigkeit des protokollierten Mitschnitts der Sitzung des Personal- und Gleichstellungsausschusses vom 2.10.07, der dem Protokoll der Sitzung vom 5.11.07 als Anlage beigelegt war.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 5. November 2007 wurde genehmigt.

- 3 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

- 3.1 Besetzung einer halben Juristenstelle bei der ARGE

Herr Stoffers erläuterte die Vorlage; insbesondere legte er dar, dass die Widerspruchsstelle der ARGE erheblich überlastet sei und der Bestand an Widerspruchsfällen noch aus Vorzeiten auf 700 bis 800 Fälle aufgelaufen sei. Hier würde man gerne Frau Kaune befristet für ein Jahr zusätzlich zu ihrer halben Stelle bei der Stadt einsetzen. Der Einsatz bei der ARGE werde zu 100% refinanziert.

Herr Föhlinger und Herr Panzer äußerten Zweifel darüber, ob sich nicht aus dieser Konstellation ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ableiten lasse.

Herr Stoffers sicherte zu, dass die geplante Vorgehensweise nicht zu einem unbefristeten Arbeitsverhältnis führen werde.

Beschluss einstimmig Ja:

Die zu besetzende halbe Juristenstelle bei der ARGE ist befristet für das Jahr 2008 mit der städtischen Mitarbeiterin Frau Mirja Kaune zu besetzen.

- 3.2 Einstellung einer zahnärztlichen Helferin

Herr Stoffers erläuterte die Vorlage und bat um Zustimmung des Ausschusses.

Beschluss einstimmig Ja:

Für das Gesundheitsamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zahnärztliche Helferin mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zunächst für zwei Jahre extern einzustellen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

- 4 Angelegenheiten von Beamten

- 4.1 Zuweisung zur ARGE

Herr Stoffers erläuterte die Vorlage und bat darum, die Liste der MitarbeiterInnen noch um den Namen Angelika Brünlow zu ergänzen. Frau Brünlow habe sich bereit erklärt, die stellvertretende Geschäftsführung der ARGE zu übernehmen. Auf Anfrage von Herrn Föhlinger erklärte er, dass es für Frau Brünlow keine

Veränderung in der Vergütung geben werde und dass die Geschäftsführer-Stelle bei der GAQ intern ausgeschrieben werde.

Beschluss einstimmig Ja:

Die nachfolgend aufgeführten Mitarbeiterinnen werden im Wege der Zuweisung gem. § 123 BRRG der ARGE zur Verfügung gestellt: Brigitte Hahn, Katja Germann-Koch und Angelika Brünlow

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Tarifrecht bei den Töchtern der Stadt

Herr Föhlinger und Herr Ender monierten, dass bei den Töchtern der Stadtverwaltung nicht mehr nach Tarif gezahlt werde und es teilweise so sei, dass die gleiche Arbeit unterschiedlich bezahlt werde.

Herr Stoffers erklärte, dass die Bezahlung bei den Gesellschaften durch die Aufsichtsräte beschlossen werden könne; die Eigenbetriebe seien allerdings an das gleiche Tarifrecht gebunden, wie es in der Kernverwaltung angewandt werde.

5.2 Stellenbesetzung

Herr Föhlinger fragte an, ob die ehemalige Stelle von Frau Schute inzwischen wieder besetzt worden sei.

Herr Gniech erklärte, dass die Stelle intern ausgeschrieben wurde, das Verfahren aber noch nicht abgeschlossen sei.

Es folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung